

IN KÜRZE**Hinweis zum Veteranentag**

Holzminden. Am Montag, 15. Juni, findet der zweite nationale Veteranentag statt. Die Stadt Holzminden, als langjähriger Bundeswehrstandort und Heimat der Panzerpioniere, bietet anlässlich dessen allen Veteranen am Dienstag, 16. Juni, ermäßigten Eintritt in Sensoria (Montag ist Ruhetag), dem Haus der Düfte und Aromen, sowie am Montag, 15. Juni, freien Eintritt im Freibad Holzminden an.

Trauergruppe für Erwachsene

Holzminden. Die katholische St. Josef-Kirchengemeinde lädt für Dienstag, 16. Juni, um 18.30 Uhr zum Trauertreff ins Gemeindehaus, Ernst-August-Straße 10, ein. Es handelt sich um ein Angebot für Erwachsene, die um einen Menschen trauern. Die Trauergruppe soll einen Raum bieten, um mit anderen Trauer, Gedanken und Gefühle teilen zu können – unabhängig von der Religionszugehörigkeit. Der Abend wird gestaltet von Trauerbegleiterin Maria Albrotschheit und von Christa Faupel.

Offene Bühne in Neuhaus

Neuhaus. Bühne frei in Neuhaus: Der Kunst- und Kulturverein Neuhaus im Solling lädt am Samstag, 13. Juni, wieder für Musik, Poesie, Comedy und mehr zur „Open Stage im Steinbruch“ auf den Grillplatz Alter Steinbruch, Am Langenberg, ein. Um 18 Uhr geht es los. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Künstlerinnen und Künstler können sich bei Lonie Wilmsmeyer (Tel. 0171 7110095) oder Lothar Tesche (Tel. 01573 6409852) anmelden.

CDU-Veranstaltung wird verschoben

Holzminden. Die für Montag, 15. Juni, geplante Veranstaltung des CDU-Bezirksverbandes Hildesheim mit Impulsvortrag des Parlamentarischen Staatssekretärs Philipp Amthor und einer Podiumsdiskussion wird aufgrund dringender Terminänderungen verschoben. Ein neuer Termin wird bekannt gegeben.

Wahlen zum Seniorenrat: Der Weg zur Kandidatur

Am 13. September wird ein neues Gremium gewählt – Fragen und Antworten

HOLZMINDEN. Am Sonntag, 13. September, findet zeitgleich mit den niedersächsischen Kommunalwahlen die Wahl des Seniorenrates der Stadt Holzminden statt. Damit erhalten alle Personen ab 60 Jahren die Möglichkeit, ihre Interessenvertretung für die kommenden vier Jahre neu zu wählen. Darauf weist die Stadt in einer Pressemitteilung hin.

? Wer kann kandidieren?

Für die Wahl werden noch Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und die Arbeit des Seniorenrates mitzugestalten. Für den Seniorenrat kandidieren können alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Holzminden, die das 60. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Holzminden haben. Die Kandidatur ist unabhängig von einer Mitgliedschaft in Parteien, Vereinen oder Verbänden möglich. Gefragt sind vielmehr Menschen, die Interesse an kommunalen Themen haben, Entwicklungen in ihrer Stadt begleiten möchten und bereit sind, ihre Erfahrungen in die Arbeit des Gremiums einzubringen sowie Interessen der älteren Generation aktiv zu vertreten.

? Was ist der Seniorenrat?

Der Seniorenrat nimmt innerhalb der kommunalen Selbstverwaltung eine besondere Stellung ein. Er ist ein unabhängiges, parteipolitisch neutrales und konfessionsunabhängiges Gremium, das die Interessen älterer Menschen gegenüber Politik, der Verwaltung und der Öffentlichkeit vertritt. Seine Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und setzen sich dafür ein, die Lebensbedingungen älterer Bürgerinnen und Bürger in Holzminden aktiv mitzugestalten.

Der Seniorenrat versteht sich als Bindeglied zwischen älteren Bürgerinnen und Bürgern sowie den kommunalen



Der Seniorenrat Holzminden in seiner aktuellen Besetzung im Juni 2026.

FOTO: SENIORENRAT HOLZMINDEN

Entscheidungsträgern. Seine Aufgabe besteht darin, Anliegen, Wünsche und Anregungen der älteren Generation aufzunehmen und in politische Beratungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen.

? Warum ist der Seniorenrat wichtig?

Angesichts der demografischen Entwicklung gewinnt diese Aufgabe zunehmend an Bedeutung. Die Generation der über 60-Jährigen stellt einen erheblichen Teil der Bevölkerung dar. Gleichzeitig verändern sich die Anforderungen an Städte und Gemeinden. Themen wie Barrierefreiheit, Mobilität, Gesundheitsversorgung, soziale Teilhabe, Wohnen im Alter und die Vermeidung von Einsamkeit gewinnen zunehmend an Bedeutung und betreffen nicht nur ältere Menschen selbst, sondern auch ihre Familien und das gesellschaftliche Zusammenleben insgesamt.

Gerade in einer Zeit, in der sich viele Kommunen den Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft stellen müssen, kommt solchen Beteiligungsgremien eine wichti-

ge Funktion zu. Sie ermöglichen es, Erfahrungen der Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Alltag unmittelbar in kommunale Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen.

Die Legitimation des Seniorenrates beruht auf der demokratischen Wahl seiner Mitglieder durch die Wahlberechtigten. Je höher die Wahlbeteiligung ausfällt, desto stärker kann der Seniorenrat seine Rolle als gewählte Interessenvertretung wahrnehmen.

? Warum sollte man kandidieren?

In Holzminden hat sich der Seniorenrat als wichtiger Ansprechpartner etabliert. Seine Arbeit zeigt, dass kommunale Demokratie nicht allein in den gewählten Parlamenten stattfindet, sondern auch von engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern getragen wird, die bereit sind, ihre Kenntnisse und Erfahrungen in die Gestaltung ihrer Stadt einzubringen.

Die Seniorenratswahl bietet daher sowohl die Möglichkeit, sich selbst zur Wahl zu stellen, als auch durch die eigene Stimmabgabe Einfluss auf die zukünftige Arbeit des Gre-

miums zu nehmen. Beides trägt dazu bei, die Interessen der älteren Generation in Holzminden auch in den kommenden Jahren wirkungsvoll zu vertreten.

? Was sind die nächsten Schritte?

Interessierte sind am Dienstag, 16. Juni, um 17 Uhr zu einer Informationsveranstaltung, rund um den Seniorenrat und die bevorstehende Wahl, in das Familien- und Kulturzentrum „Drehscheibe“, Sollingstraße 101 in Holzminden, eingeladen.

Zusätzlich können sich interessierte Einwohnerinnen und Einwohner an die Stadtverwaltung Holzminden wenden oder ausführliche Informationen zur Seniorenratswahl, den Aufgaben des Gremiums sowie die erforderlichen Unterlagen für eine Kandidatur auf der Internetseite der Stadt Holzminden unter <https://www.holzminden.de/politik-verwaltung/politik/seniorenrat/> abrufen. Kandidatur- und Einverständniserklärungen können bis zum 26. Juli über das Wahlamt der Stadt Holzminden eingereicht werden.

Angeblicher Brand sorgt für Großeinsatz

HOLZMINDEN. Eine kleine Verpuffung in einer Heizungsanlage hat am Donnerstag für einen Großeinsatz der Holzmindener Feuerwehr gesorgt. Unter dem Stichwort „Dachstuhlbrand Fürstenberger Straße“ wurde um 16.53 Uhr Alarm ausgelöst. Um 16.57 Uhr wurde auf „Menschenleben in Gefahr“ erhöht.

Die Freiwillige Feuerwehr rückte unter der Leitung von Olaf Jungermann komplett zum Einsatzort gegenüber des Supermarktes in der Fürstenberger Straße aus. Dort stellte sich der vermeintliche Dachstuhlbrand als eine leichte Verpuffung in der Pellet-Heizungsanlage im Keller heraus.

Ein Löscheinsatz der Feuerwehr war nicht mehr notwendig. Die Brandschützer belüfteten den Keller. Verletzte gab es nicht. Gegen 17.30 Uhr war der Einsatz beendet. Die Fürstenberger Straße war im Bereich des Einsatzortes voll gesperrt. Neben der Feuerwehr waren auch Polizei, Rettungsdienst, Notarzt und der Fachberater des THW vor Ort. (alb)



Ein vermeintlicher Dachstuhlbrand sorgte für einen Großeinsatz in der Fürstenberger Straße in Holzminden.

FOTO: CHRISTIAN ALBROSCHHEIT

So erreichen Sie uns

Redaktion:	05531/9304-31 redaktion@tah.de
Anzeigen:	05531/9304-40 anzeigen@tah.de
Aboservice:	05531/9304-0 aboservice@tah.de
Zentrale:	05531/9304-0 info@tah.de
Anschrift:	37603 Holzminden Zeppelinstraße 10

Gefährdet Gesundheitsreform Jobs im Weserbergland?

DRK beteiligt sich an Demonstration in Hannover

VON CHRISTIAN ALBROSCHHEIT

WESERBERGLAND. Tausende Beschäftigte aus Pflege, Gesundheitswesen und Sozialwirtschaft in ganz Deutschland haben am Mittwoch auf dem Platz der Menschenrechte vor dem Neuen Rathaus in Hannover demonstriert. Sie folgten dem Aufruf der Gewerkschaft Verdi, um gegen das vom Bund geplante Beitragsstabilisierungsgesetz für die gesetzlichen Krankenkassen und die vorgesehenen Reformen der Pflegeversicherung zu protestieren. Unter den insgesamt etwa 8.000 Teilnehmenden waren auch rund 40 Mitarbeitende des DRK-Kreisverbandes Weserbergland sowie Vorstandsvorsitzender Thomas Müller und Betriebsratsvorsitzender Markus Scholz.

Finanzielle Belastung könnte steigen

Unterstützung bekamen die Demonstrierenden vom Nie-



Der DRK-Kreisverband bei der Demo in Hannover: Vorstandsvorsitzender Thomas Müller und Betriebsratsvorsitzender Markus Scholz.

FOTO: SARAH PFLUGHAUPT

niedersächsischen Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi (SPD), der derzeit Vorsitzender der Gesundheitsministerkonferenz ist. Diese tagte jetzt in Hannover. Philippi stellte sich laut Medienberichten bereits vor der Demonstration hinter das Anliegen der Beschäftigten und kritisierte Teile der Bun-

despläne. Reformen seien notwendig, dürften aber „nicht zu Lasten einzelner Menschen gehen“. Soziale Gerechtigkeit müsse der Maßstab bleiben. Mit der Teilnahme an der Demonstration machte der DRK-Kreisverband Weserbergland auf die möglichen Auswirkungen der geplanten Geset-

zänderungen für die Pflege und das GKV-Stabilisierungsgesetz aufmerksam. Nach den derzeit bekannten Plänen könnten tarifgebundene freigemeinnützige Träger künftig mit erheblichen finanziellen Belastungen konfrontiert werden. Die Befürchtung ist, dass tariflich vereinbarte Personalkosten dann nicht mehr in vollem Umfang refinanziert werden könnten. Verdi sprach deshalb von einem „Schlag ins Gesicht“ für Beschäftigte, die täglich unter schwierigen Bedingungen Kranke und Pflegebedürftige versorgen.

Die Auswirkungen wären laut Mitteilung des DRK-Kreisverbandes auch im Weserbergland spürbar. Der DRK-Kreisverband Weserbergland versorgt und betreut nach eigenen Angaben täglich mehr als 700 pflegebedürftige Menschen in der Region. Im Pflegebereich sichert der Verband demnach rund 300 Arbeitsplätze. Insgesamt beschäftigt das DRK im Weserbergland nahezu 1.000

Mitarbeitende in unterschiedlichen Aufgabefeldern. Nach Einschätzung des Kreisverbandes könnten die geplanten Regelungen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Pflegeeinrichtungen verschlechtern und damit sowohl die Versorgungssicherheit als auch tarifgebundene Beschäftigungsverhältnisse gefährden.

Unterstützung vom Betriebsrat

Der Betriebsrat des DRK-Kreisverbandes Weserbergland unterstützte die Teilnahme an der Demonstration ausdrücklich. Gemeinsam mit Verdi setzt sich der Verband dafür ein, dass die Finanzierung tariflicher Vergütungen auch künftig gewährleistet bleibt und die Pflegeversicherung so weiterentwickelt wird, dass eine verlässliche Versorgung pflegebedürftiger Menschen sowie sichere Arbeitsplätze in der Pflege langfristig erhalten werden können.

Täglicher Anzeiger

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagshaus Hüpke & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04 - 0,
Telefax (0 55 31) 93 04 - 41
E-Mail: info@tah.de - Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH.lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).

Chefredakteur: Sven Oliver Clausen

stellv. Chefredakteur: Jonathan Sachse

Lutz Knappmann

Chefredakteurin: Eva Quadbeck

Mitglieder der Chefredaktion: Stefanie Gollasch

Birgit Dralle-Bürgel

Nachrichtengeneratoren: dpa, epd

Lokalredaktion Holzminden:

Christian Albrotschheit (verantwortlich: alb), Thomas Specht (spe),

Uwe Engelhardt (ue), Vicky Dörries (vic), Doris Tacke (fotos: ta),

René Wenzel (Sport: rw), Maurice Lubina (ml)

Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich)

Mediadaten: <https://tah.mediadaten.online/>

Logo: Mitglied der Göttinger Tagesblätter media:kombi

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 41,90 €, im Postbezug

59,20 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 5,00 € (einschl. Mehrwertsteuer).

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abonnements können täglich mit einer Monatsfrist gekündigt werden. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsgebührens.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden.

Druck: Druckzentrum Hottenbergsfeld, Hameln

Diese Zeitung ist auf Umweltschutz gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.